Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 120. Sonnabend den 20. Mai 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Am 21. Juni curr., Mittwoch Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird die Kreisthierschau mit Aussetzung von 75 Thalern an Prämien abgehalten werden. Nachmittags 2 Uhr werden die Pferderennen mit Austheilung von 150 Thalern an Siegerpreisen beginnen, und demnächst wird ein Poulrennen, bei welchem sich auch auswärts des hiesigen Kreises wohnhafte Pferdebesitzer betheiligen können, eingeleitet werden. — Thierschau und Rennbahn neben der Chaussee-Straße von hier nach Lippstadt, Stromberg, Oelde und Beckum.

Mittagessen um 12 Uhr bei dem Gastwirth Brül daselbst, welcher die Anmeldungen zum Zwecke guter Bewirthung bis zum 17. Juni gewärtigt.

Wiedenbrück den 2. Mai 1843.

Die Commission zur Abhaltung der Kreisthierschau und das Comitée zur Bewerkstelligung der Pferderennen.

---

2) Sämmtliche Mitglieder des Dombau-Vereins und Alle, welche dem Vereine noch beizutreten wünschen, werden ergebenst zu einer General-Versammlung am Sonntage den 21. d. Mittags 12 Uhr auf dem Völkerschen Saale eingeladen.

Die Gegenstände der Verhandlungen werden seyn:

1. Bericht-Erstattung über die Wirksamkeit des Vereins nebst Darlegung der zu seiner Förderung getroffenen und noch zu treffenden Maßregeln, und gemeinschaftliche Berathung über dieselben nach §. 3. der Statuten.

2. Nachweise über Einnahme und Ausgabe.
3. Vertheilung einer Anzahl von Lithographien, die Hauptfaçade des Doms darstellend und einer Anzahl Medaillen, wie sie bei dem Grundsteinlegungs-Feste am 4. September v. J. von allen Mitgliedern als Erkenntnißzeichen getragen wurden. Beides Geschenke vom Central-Dombau-Vereine in Köln.
4. Wahl der Direction für 1843.

Münster den 18. Mai 1843.

Die Direction des Westfäl. Dombau-Vereins zu Münster.

Diebstahls-Anzeigen.

3) Nach Anzeige des bei dem Colonen Schürmann in der Bauerschaft Raestrup, hiesigen Kirchspiels, als Ackerknecht dienenden Caspar Wagemann sind demselben von seiner Schlafstube aus einem verschlossen gewesenen Koffer folgende Gegenstände gestohlen worden:

1. An baarem Gelde 5 Thlr. 1 Sgr. 5 Pfenn., nämlich 1 5 Francsstück, 1 Preuß. Thaler, 1 Sgr., 5 Pfenn. in Kupfermünze, das Uebrige in 1/6 Stücken;
2. Eine Tabakspfeife mit hornenem Rohr und Abguß, mit porzellanenem Kopfe, worauf ein Gemälde stand mit der Unterschrift: Der Banditenführer. Die Pfeife war mit Silber beschlagen und auch mit silberner Kette versehen;
3. Eine dunkelgrüne Kappe von Tuch mit schwarz ledernem Schirm;
4. Ein roth und weiß carrirtes Schnupftuch von Baumwolle, ganz neu, ungesäumt.

Vor dem Ankaufe der unter 2 bis 4 gedachten Gegenstände warnend, ersuche ich Jeden, Alles, was zur Ermittelung des Thäters oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen dienen kann, dem Königlichen Inquisitoriate zu Münster oder der nächsten Polizei-Behörde mitzutheilen.

Telgte den 12. Mai 1843.

Der Bürgermeister,
Schulz.

---

4) In dem Zeitraume vom 1. bis zum 5. Mai curr. sind aus der Wohnung des Taglöhners Joh. Friedr. Ebbing dahier nachstehende Gegenstände entwendet:

a. Zwei Manns-Hemde, b. ein Frauen-Hemd, c. zwei Kissenüberzüge, gez. A. H.

Wer über den Thäter oder die entwendeten Gegenstände, vor deren Ankauf gewarnt wird, Auskunft ertheilen kann, wird aufgefordert, bei dem unterzeichneten Gerichte oder der nächsten Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Steinfurt den 13. Mai 1843.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Wintersbach. Meyer.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Coesfeld.

5) Nachbezeichnete Immobilien und Fabrick-Geräthschaften des Papier-Fabrikanten Ludwig Vorster zu Coesfeld, als:

I) Die in der Bauerschaft Stockum, Kirchspiels Coesfeld gelegene ehemalige städtische Oelmühle, massiv von Steinen erbauet, bestehend aus:

a. dem massiven Haupt-Gebäude, abgeschätzt zu . .	5600	Thlr.	Sgr.
b. dem massiven Mauerwerke am Wasser nebst Brücke, Schütten ꝛc., abgeschätzt zu	2500	—	—
c. dem daneben liegenden aus Fachwerk erbaueten Beitzhause, zu	550	—	—
d. dem bei der Mühle liegenden artesischen Brunnen, zu	200	—	—
e. dem die Gebäude umgebenden Hofraum und Wiesengrund mit darauf stehenden Bäumen, groß 105 R. 65 F., zu	108	—	1¼
f. den in der Mühle befindlichen Geräthschaften u. Ruderwerk, als 3 Holländer, 3 Bütten mit Zubehör, steinerne u. hölzerne Stoffkasten, Formen, Filze, Pumpen, Hängewerk ꝛc., zu	3310	—	—
g. den in dem Nebengebäude befindlichen Geräthschaften, als steinerne u. hölzerne Beitz- und Stoffkasten ꝛc., zu	136	—	—

II) Die am Letterthore gelegene ehemalige städtische Lohmühle, bestehend aus:

a. dem massiv von Steinen erbaueten Hauptgebäude mit aus Fachwerk angebauetem Beitzhause, abgeschätzt zu	1600	Thlr.	Sgr.
b. dem Mauerwerk am Wasser, nebst Brücke, Schütte ꝛc.	2000	—	—
c. den in der Mühle befindlichen Geräthschaften, als Bütte, Holländer, Presse, Stoff- und Beitzkasten, Glättmaschine ꝛc. zu	1119	—	—
d. dem an der Mühle anstoßenden Garten und Hofraum, groß 78 Ruthen 10 Fuß, zu	117	—	—
III) Das zu Coesfeld sub Nro. cat. 319 an der Beguinen- u. Münster-Straße gelegene Wohnhaus nebst Seitenflügel massiv von Steinen erbauet, abgeschätzt zu	17475	—	—
darin befindliche Geräthschaften, als Pressen, Lumpenkasten Hängewerk ꝛc., abgeschätzt zu	1079	—	—
IV) Der Boden, worauf die Gebäude sub Nro. III stehen, ist 1 Morgen 47 Ruthen 5 Fuß groß, abgeschätzt zu	454	—	3 —
V) Der das Wohnhaus umschließende Garten mit Bosquet, groß 2 Morgen 46 Ruthen 90 Fuß, abgeschätzt zu	1400	—	26 —
VI) Der jenseits des Weges an der Berkel gelegene Gemüse-Garten, groß 156 Ruthen 10 Fuß, abgeschätzt zu	312	—	6 —
In Summa abgeschätzt zu	37961	Thlr.	6¼ Sgr.

wobei die Grundsteuer bereits berücksichtigt ist.

Auf den sub Nro. I et II bezeichneten Mühlen lastet ein zu 4 % ablösbarer Erbpachts-Canon von Thlr. 125 pCt. 3125 — — —

bleibt reiner Taxwerth 34836 Thlr. 6¼ Sgr.

sollen zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe im Wege nothwendiger Subhastation

am 20. September 1843 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten haben ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion in diesem Termine anzumelden.

Coesfeld den 24. Februar 1843.

Edictal-Ladung.

6) Seitens der Geschwister Waltering ist gegen deren verschollene Halbschwester, Gertrud Grimmelt gen. Schulze Waltering, welche nach dem beigebrachten Geburts-Atteste am 17. November 1765 im Kirchspiele Dülmen geboren ist, und mit einem gewissen de Breun im Königreiche Holland verheirathet gewesen seyn soll, auf Todeserklärung angetragen.

Demnach werden die gedachte Gertrud Grimmelt, gen. Schulze Waltering resp. ihre unbekannten Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder persönlich zu melden, um daselbst weitere Anweisung zu erwarten, spätestens aber in dem vor dem Herrn Assessor v. Spießen

auf den 20. Februar 1844 Vormittags 10 Uhr

anstehenden Termine zu erscheinen, widrigenfalls auf die Todeserklärung der Gertrud Grimmelt gen. Schulze Waltering, und was dem anhängig; nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden soll.

Dülmen den 12. April 1843.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Fischer. Block.

Vermischte Nachrichten.

7) Am Freitage den 26. d. Mon. sollen in der Wohnung des verstorbenen Herrn Domcapitularen v. Bothmer zu Osnabrück, am Domhofe daselbst, Nachmittags 2 Uhr, zwei hellbraune egale Kutschpferde in den besten Jahren, ein Stadtwagen, eine Reisechaise, ein Jagdwagen mit Verdeck, ein Schlitten, Schlittengeläute, Pferdegeschirr, Sättel ꝛc., desgleichen acht bereits eingejagte und drei junge Jagdhunde, (Bracken) öffentlich meistbietend verkauft werden.

Osnabrück den 15. Mai 1843.

Brandenburg, Dr., Testaments-Executor.

8) Am Montage den 22. Mai des Vormittags um 9 Uhr soll in dem Hause des Herrn Metz No. 167 auf der Rothenburg, eine Treppe hoch, das moderne Meublement eines nach Berlin versetzten Beamten, bestehend in Tischen, Stühlen, Bettstellen, Commoden, Spiegeln mit Consolen, zwei Astrallampen, einem Sopha, einem Secretair, einem Küchenschrank, einem Kleiderschrank, einer Taseluhr, einer Kochmaschiene und allerhand Küchengeschirren durchs Meistgebot gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Thiers, Auctions-Comm.

9) Am Montage den 22. Mai Vormittags 11 1/2 Uhr soll auf dem Neuen-Platz vor der Schrodtschen Wohnung eine schwarze fehlerfreie Stute, 6 Jahre alt, zum Reiten und Fahren brauchbar, durchs Meistgebot verkauft werden.

Thiers, Auctionator.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 120. Sonnabend den 20. Mai 1843.

Vermischte Nachrichten.

10) Die vor dem Aegidii-Thore im Kirchspiele Lamberti, Bauerschaft Geist, links am Antoni-Wege belegene 3te, mit Nro. 74 bezeichnete Behausung nebst großem Gemüsegarten mit Obstbäumen, welche sich besonders durch ihre angenehme Lage, guten Boden und stets reinliche Wege nach Ludgeri- und Aegidii-Thor zur ländlichen Wohnung für eine kleine Familie, auch zum Betriebe einer Gärtnerei eignet, soll am Montage den 22. d. Mon. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verkauft und auf Verlangen sofort übergeben werden. Vom Kaufpreise können 3/4 zinsbar stehen bleiben.

Münster den 11. Mai 1843. P. A. Meyer, Notar.

11) Der Verkauf der Pastor Niesertschen Bibliothek wird am 29. Mai c. Nachmittags 2 Uhr im Hause des Bäckers Renke Nro. 70 der Aegidii-Straße beginnen, und an den folgenden Tagen fortgesetzt werden.

Münster den 25. April 1843. B. Dieckhoff, Auctions-Commiss.

Bekanntmachung wegen Verpachtung der Mühlengrundstücke zu Wadang, insbesondere einer Maschinen-Papier-Fabrik.

12) Die in Ostpreußen, Regierungs-Bezirks Königsberg und dessen landräthlich Allensteinschen Kreise zu Wadang belegenen, der Allensteiner Kreiscorporation zugehörigen Mühlengrundstücke nebst Pertinenzien, bestehend:

1) aus einer Maschinen-Papierfabrik, welche mittelst einer Oechelhäuserschen Maschine 60 bis 75 Ries Maschinen-Papier täglich zu liefern im Stande ist,
2) aus einer Getreidemahlmühle von zwei Gängen,
3) aus einem Krüggrundstücke,
4) aus 200 Morgen Acker und Wiesen mittlerer Qualität, und
5) aus einem Aalfange,

sollen mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Geräthen, Inventarien u. s. w., vom 1. October d. J. ab auf 12 Jahre, also bis zum 1. October 1855, für Rechnung der Besitzer an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zur Abgabe des Pachtgebots ist ein Lizitations-Termin auf den

24. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr

im Fabrik-Gebäude zu Wadang anberaumt, zu welchem kautionsfähige Pachtlustige hiemit eingeladen werden.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß Wadang die einzige Maschinen-Papierfabrik

in der Provinz Preußen ist, andere irgend erhebliche Papierfabriken sich nicht in der Nähe befinden und daher auch der Lumpen-Ankauf gesichert ist.

Die Pachtbedingungen theilen auf portofreie Anfrage der Königl. Landrath Martens in Allenstein und der Ritterguts-Besitzer v. Peguilhen auf Kunzkeim bei Bischofsburg mit.

Wartenburg in Ostpreußen am 29. April 1843.

Das Comité der Allensteiner Kreis-Korporation für Meliorations-Angelegenheiten.

13) Le Sieur Estrade a l'honneur de prévenir Messieurs les amateurs d'anciennes gravures, qu'il vient d'arriver ici avec une belle collection contenant les principales pièces de plusieurs grands maîtres: tels que Rembrandt, Callot, Albert Durer et tant d'autres connus par les amateurs.

Déballé au Dôm Michaélis-Place à Munster.

14) Principal-Markt No. 7. steht die erste Etage zu vermiethen, ein Saal nebst daran stoßendem Kabinet und sonst noch 4 Pieçen.

15) Clemensstraße steht eine Wohnung zu vermiethen. Näheres sagt die Exp. d. M.

Angekommene Fremde.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Hildebrand, Partikulier aus Frankfurt. Graf Hogstraten, Lieut. aus Düsseldorf. Leidenfrost, Kaufm. aus Bremen.

Gerbaulet: (im Könige von England) Büchler, Schauspieler a. Bremen. Lohmann a. Voerde, Kränkl a. Schneeberg, Hösch a. Wesel, Klewitz a. Ruhrort, Bürgemann a. Bremen, Kaufl.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Fräul. Angroth a. Minden. Frau Huly a. Senden. Rohling, Schmitz, a. Neuenkirchen; Nolde a. Burgsteinfurt, Daubenspeck a. Barmen, Schwiening a. Bielefeld, Kaufl.

Bei Tüshaus: (Telgter-Straße) Mad. Feldmann nebst Tochter a. Oelde. Winterberg, Lehrer a. Glandorf. Kamps, Rehorst, a. Warendorf, Kaufl.

Bei Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Meyer, Pastor a. Eine. Lohmeyer, Juwelier a. Burgsteinfurt. Bielefeld a. Unna, Meyer a. Düsseldorf, Rothschild aus Sendenhorst, Kaufl.

Bei Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Zembach a. Wesel, Hölterhoff a. Lennep, Kaufl.

Mehlpreise in der Dampfmühle excl. Mahlsteuer.

Weizenmehl, superfeines, p. Sack (200 Pfd.)	8 Thlr.	10 Sgr.	— Pf.
— feines	7 —	20 —	— —
Roggenmehl, gebeutelt	7 —	15 —	— —
Graupen, Mittelsorte	8 —	20 —	— —

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr., und für Graupen mit 11 Sgr. besonders bezahlt.